

Ihr Hobby sind die alten Zeiten

Brucker Ehepaar Steiner hat besonderes Faible fürs Mittelalter.

Von Marita Burger

Bruck. Familie Steiner aus Bruck in der Oberpfalz ist den Bräuchen und Sitten des Mittelalters „verfallen“. Diese Leidenschaft schlägt sich auch in ihren Hobbys nieder: Josef Steiner ist seit Jahren leidenschaftlicher Bogenbauer. Originalgetreu baut er in tagelanger Arbeit die damals gebräuchlichen Jagd- und Kampfbögen nach. Hauptsächlich finden sie neue Besitzer bei den diversen Festspielen im Landkreis.

Josef Steiners Lieblingsstück ist der englische Langbogen: „Ei-

nerseits fasziniert mich der geschichtliche Hintergrund und andererseits hat er einen „Bums“ drauf“, erklärt Steiner. „Bums“ bedeutet eine enorme Kraft, mit der man früher die schweren Kettenhemden durchbohren konnte. Der einerseits schlichtelegante und andererseits kräftig gebaute englische Langbogen kam daher in den Schlachten zum Einsatz. In ruhigeren Zeiten wurden Jagdbögen – sowohl für den Mann, als auch für die Frau – gefertigt. Die duften dann schon etwas „verschnörkelt“ gestaltet werden.

Der Unterschied der beiden Bögen liegt auch an der Art des Holzes. „Für die Herstellung der Bögen eignen sich am besten Esche, Ulme und Eibe“, klärt Steiner auf. Da die Eibe giftig ist, verwendet er immer einen Mundschutz, wenn er ihr Holz bearbeitet. „Für Frauenbögen



Christa Steiner in einer selbst geschneiderten Robe.

Fotos: xbrn



Josef Steiner mit einem von ihm gefertigten englischen Langbogen.

verwende ich oft Kirschholz, denn dies gibt eine tolle Maserung“, verrät Steiner.

Für die Anfertigung eines Bogens wählt er Holz ohne Makel aus: „Es muss eine flüssige Maserung haben, sonst kann es sein, das es bricht.“ Für den Rohling wird eine vier Zentimeter dicke Bohle aus dem Stück herausgeschnitten und bis zur Maserung abgehobelt. Wenn die Form fertiggestellt ist, wird der Bogen „getillert“: Die Sehne wird zur Probe bis zur Länge des Pfeils gespannt. Gerne fertigt Steiner auf Kundenwunsch auch individuelle Bögen an.

Seine Frau Christa verbringt ihre ganze Freizeit dem Nähen von stilvollen Accessoires aus jener Zeit: Kopfbedeckungen, Umhänge (Gugel), Kleider, Taschen – all das kann sie anfertigen.

Das Interesse fürs Mittelalter hat sie erst vor ein paar Jahren „ereilt“: „Wir wollten auf einen Mittelaltermarkt gehen und brauchten dementsprechende Kleidung. Also habe ich mir selber geholfen und mich in der Anfertigung des mittelalterlichen Stils versucht. Das hat Spaß gemacht und ich bin dabei geblieben“, erzählt sie.

Die Ideen für ihre Modelle nimmt sie aus einem Mittelalterbuch, um sie originalgetreu nachzuschneiden. Dafür verwendet Christa Steiner vor allem pflegeleichte Baumwolle.

Die Vorsitzende des Kultur- und Festspielvereins Bruck trifft man auch am kommenden Wochenende beim Mittelaltermarkt in Neunburg an.

► Infos unter E-Mail bei j_flintstone2001@yahoo.de